

Malen ist ihre Welt

Premiere für die Willicher Freizeitkünstlerin **Angela Richter**. Die Angehörige der Künstlergilde Neersen zeigt ab 11. September zum ersten Mal in einer **Einzelausstellung** ihre Gemälde in **Frankreich** in der Nähe von Lille.

VON CHRISTIAN HEIDRICH

WILlich Angela Richter ist die Welt nicht egal. Und das zeigt die Freizeitkünstlerin auch in ihren Bildern. In einer Technik, bei der sie Öl- und Acrylfarben kombiniert, kritisiert sie mit Pinselstrichen das, was in Worte gefasst Raubbau an der Natur bedeuten würde. 14 Bilder zum Thema, wie der Mensch mit seiner Umwelt umgeht, wird die 51-Jährige vom 11. bis 27. September im französischen Roncq in der Nähe von Lille zeigen. Es ist die erste Einzelausstellung, die die Malerin in Frankreich bestreitet.

„Irgendwann überschreitet er eine Grenze zu viel“

Die Ausstellung ist die Fortsetzung eines Kulturaustauschs mit der Stadt in der Nähe von Willich Partnerstadt Linselles, der im Juni begonnen hatte. Da war Pascal Oleksiak aus Roncq im Stahlwerk Becker zu Gast und zeigte Öl- und Acrylbilder sowie Stahlskulpturen. Den Kulturaustausch initiiert hatten die Bürgermeister von Willich und Roncq, Josef Heyes und Vincent Ledoux. Sie hatten sich bei einer überregionalen Konferenz von Partnerstädten aus dem Rheinland und Nordfrankreich kennen gelernt. Bei der Ausstellung im Juni in Willich verabredeten die Bürger-



„Kostbarkeiten“ hat Angela Richter dieses Bild genannt, das unter anderem bei der Ausstellung in Roncq zu sehen sein wird. FOTOS: PRIVAT

meister, dass im September Angela Richter von der Künstlergilde Neersen zu einer Gegenausstellung nach Frankreich kommen würde.

Mittlerweile hat sich Angela Richter schon den Ausstellungsraum in Roncq angesehen. Ihre Bilder wird sie in einer zu einem Veranstaltungsraum umgebauten alten Schmiede zeigen. Sie gehört zu der herrschaftlichen Villa, die heute das Rathaus von Roncq beherbergt.

Der Bürgermeister der Stadt sei ein Kunstliebhaber. Im Park des Rathauses stünden mehrere Skulpturen, sagt Angela Richter.

Für die Freizeitkünstlerin, die von Kindheit an malt und im Alter von 17 Jahren einen Ölmalkasten geschenkt bekam, ist die Ausstellung in Frankreich etwas besonderes, zumal sie zwei Tage nach Eröffnung der Ausstellung Geburtstag hat. Angela Richter, die in Bremen

INFO

Künstlergilde Neersen

Gegründet 1981, 1993 zunächst aufgelöst, Neugründung 1998

Zusammenschluss von Freizeitkünstlern verschiedener Kunstgebiete und Arbeitstechniken aus der Stadt Willich und dem Umland

Mitglieder 19 Künstlerinnen und Künstler gehören dem Verein an

Werkschau Die Künstlergilde zeigt regelmäßig Werkschauen, die jüngste war im Februar 2009 www.kuenstlergilde-neersen.de

geboren wurde, malt vor allem surreale Bilder in Öl und Acryl. Nach einer längeren Familienphase, in der sie sich im Selbststudium intensiver mit der Malerei auseinandersetzte, schulte die gelernte Technische Zeichnerin zur Mediengestalterin um. Zudem absolvierte sie einen Studienkurs Malerei und Grafik an der freien Kunstakademie Rhein/Ruhr in Krefeld.

In ihren Bildern setzt sie sich seit etwa zehn Jahren mit dem Menschen und seiner Umwelt auseinander. Unter anderem in dem Bild „Kostbarkeiten“, auf dem sich eine Hand aus trockenem Boden Wassertropfen entgegenstreckt. Angela Richter meint, der Mensch überschreite permanent Grenzen. „Irgendwann überschreitet er eine Grenze zu viel“, fürchtet die Freizeitkünstlerin.



Ausschnitt aus dem Bild „Held gesucht“ der Künstlerin.



Angela Richter aus Willich malt von Kindheit an.